

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE

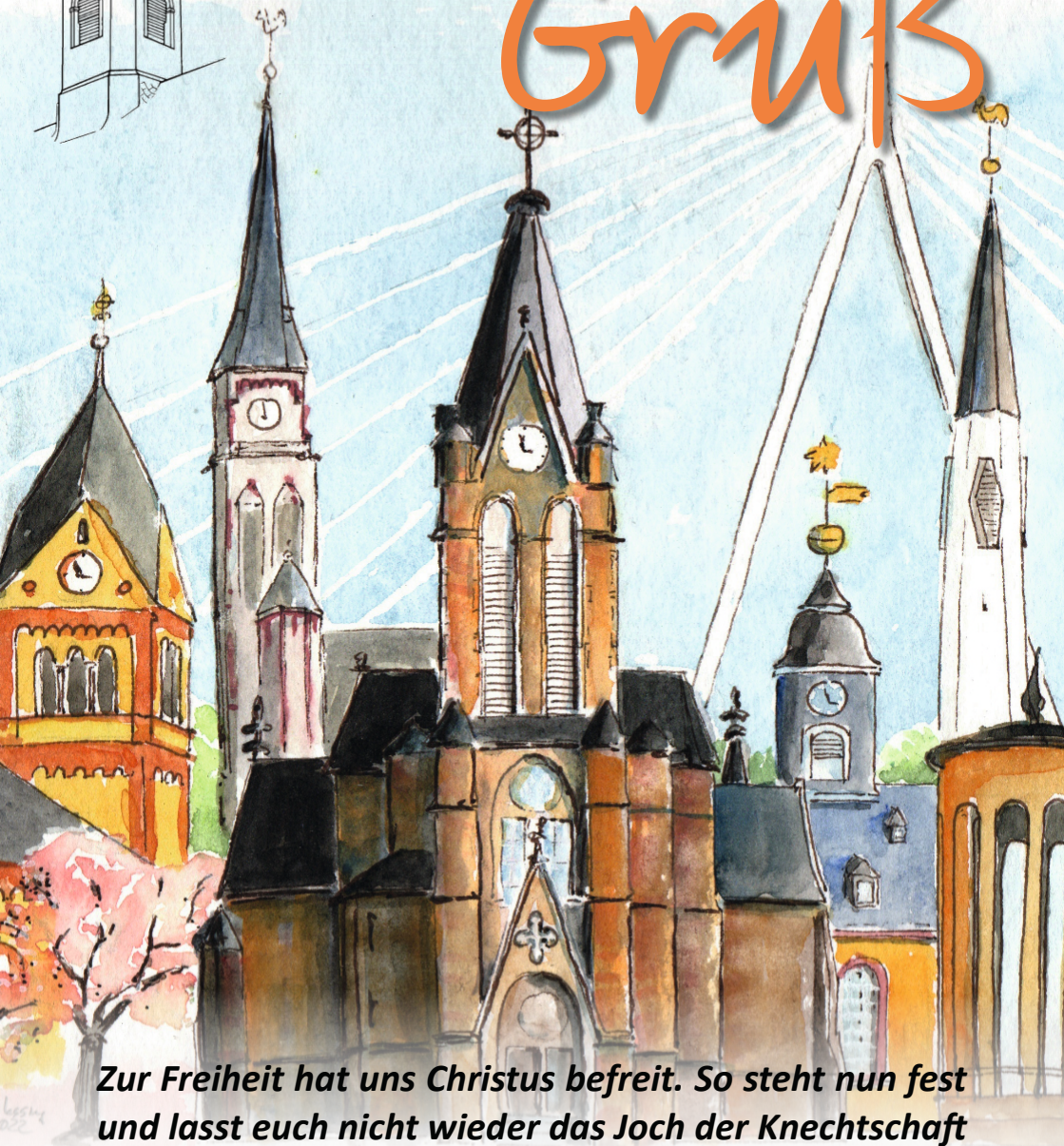


NEUWIED

№ 362

Oktober | November 2026

Gruß



**Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft
auflegen!**

Gal 5,1

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“

Gal 5,1

Liebe Gemeinde,

Im Kinderhaus bereiten sie das Erntedankfest vor. Sie beschäftigen sich mit dem, was wächst und jetzt geerntet wird: Tomaten, Kartoffeln, Äpfel und Pflaumen und anderes.

Mit Ausnahme der Äpfel unserer Apfelwiesen gehen wir in der Regel in einen der Supermärkte, um die Sachen einzukaufen. Dort zahlen wir für alle Arbeit, die nötig war, damit Obst und Gemüse verkauft werden können, zahlen auch für Transport und Lagerhäuser. „Aber“, sagt die Geschichte von der dicken Orange: „das, was die Orange hat wachsen lassen, das, was ihren Geschmack ausmacht, das kann man nicht bezahlen: den Zweig, an dem sie hing, die Zeit, die sie zum Reifen brauchte, die Sonnenstrahlen, der Regen, der blaue Himmel mit Vögeln und Schmetterlingen.“

Was hat das mit dem Monatsspruch zu tun? Unser Leben als Geschenk zu verstehen, als etwas, das wir nicht gekauft oder verdient haben, das schenkt Freiheit. Gottes Gnade gibt es umsonst. Christus hat sie uns vermittelt und geschenkt. Wir brauchen uns nicht zu vermarkten. Wir brauchen uns nicht stän-

dig neu zu erfinden. Gott hat uns als seine geliebten Kinder „erfunden“, meist nennen wir das „geschaffen“.



Vor einiger Zeit ging mir der Satz im Kopf herum: „Wir basteln uns unser Leben.“ Vor hundert Jahren war viel von außen vorgegeben: Familie, Traditionen und gesellschaftliche Vorgaben bestimmten Beruf, Partnerwahl und Wohnort. Heute sind wir in der Gestaltung unseres Lebens so frei wie kaum eine Generation vor uns. Wir möchten auf diese Freiheit nicht mehr verzichten. Aber gleichzeitig kann es furchtbar anstrengend sein, sich ständig neu erfinden zu müssen. Und auch wenn äußere Zwänge weggefallen sind, gibt es viele unausgesprochenen Erwartungen, denen man gerecht werden will: Familie, Beruf, Wohnen, Urlaube, Fitness, alles möchte beachtet und unter einen Hut gebracht werden. In allen Bereichen möchten wir eine möglichst hohe Punktzahl erreichen. Und wer zählt am Ende die Punkte?

Jesus Christus lädt uns ein, in der Freiheit der Kinder Gottes zu leben. Uns immer wieder bewusst zu machen: Das Beste ist die Gnade, ist das, was mir geschenkt wird, das, was ich bekomme, ohne es zu verdienen, ohne es verdienen zu müssen. Ich darf sein, was ich vor Gott bin – sein geliebtes Kind. Was für ein Geschenk!

Knechtschaft hat für unsere Geschwister in den Niederlanden als Nachfahren von versklavten Menschen einen anderen Beigeschmack. Davon mehr in dem Artikel von Johannes Welschen.

Auch die Neuwieder Freiheitsrechte laden zum Nachdenken ein. Freiheit ist ein kostbares Gut und die Voraussetzung für Wachstum, egal ob persönlich oder gesellschaftlich. Freiheitsrechte sind kostbar und nicht selbstverständlich. Mögen sie unserer Gesellschaft erhalten bleiben!

Eure/Ihre

Annerose Klingner-Huss

365 Jahre Freiheitsrechte – 365 Tage im Zeichen von Toleranz und Freiheit



Kaum etwas hat die Stadt Neuwied in den vergangenen mehr als 350 Jahren mehr geprägt als die Freiheits- und Toleranzpolitik unseres Stadtgründers: Denn als Graf Friedrich III. zu Wied 1662 – neun Jahre nach der Stadtgründung –

das Stadtrechtsprivileg verkündete und damit den Bewohnern der Stadt neun außerordentliche Freiheiten gewährte, legte er das Fundament für die beispielhafte Entwicklung hin zu einem toleranten und offenen Gemeinwesen.

2027 jährt sich nun die Vergabe des Stadtrechts-privilegs zum 365. Mal – und das wollen wir groß feiern!

Unter dem Motto „365 Jahre Freiheitsrechte – 365 Tage im Zeichen von Toleranz und Freiheit“ soll das Jahr 2027 stehen und alle Interessierten sind eingeladen, sich an den Feierlichkeiten zu beteiligen.

Quelle: Homepage der Stadt Neuwied
<https://www.neuwied.de/freiheitsrechte>

Neuwieder Freiheitsrechte

1. Religionsfreiheit
2. Befreiung vom Frondienst
3. Befreiung von Leibeigenschaft
4. Marktrecht
5. Recht auf eigenständige Verwaltung
6. Bier- und Weinsteuer
7. Niedere Gerichtsbarkeit
8. Kostenloses Bauland
9. Garantien

Die Brüdergemeine und die Freiheitsrechte

Ohne die Freiheitsrechte, die Graf Friedrich III. zu Wied in Neuwied einführte, würde es keine Herrnhuter Brüdergemeine in Neuwied geben. Besonders die Religionsfreiheit (1.) und die Vergabe von kostenlosem Bauland (8.) machten eine Ansiedlung der Geschwister Mitte des 18. Jahrhunderts möglich. Anschließend profitierte die Stadt von den blühenden handwerklichen Betrieben der Gemeinde. Da unsere Geschichte mit der Stadtgeschichte verwoben ist, möchten wir uns als Gemeinde an den Aktionen der Stadt zu diesem Jubiläum – wo möglich – beteiligen. Es lohnt sich auf die Homepage der Stadt zu gehen und die Ausführungen zu den jeweiligen Freiheitsrechten nachzulesen, zum Beispiel zur Bier- und Weinsteuer.

Annerose Klingner-Huss

Unsere (gemeinsame) Sklavereigeschichte



Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Das biblische Motto des Monats Oktober. Das Plakat der Stadt Neuwied zum Jubiläum des 365-jährigen Jubiläum der Freiheitsrechte in der



Stadt erinnert an ähnliche Grafiken in der Niederlanden.

Keti Koti – zerbrochene Ketten, so heißt der Gedenk- und Feiertag am 1. Juli in den Niederlanden. An diesem Tag im Jahr 1873 wurden die versklavten Menschen auf den Plantagen in Suriname endlich frei. 10 Jahre hatten sie nach der offiziellen Abschaffung der Sklaverei am 1. Juli 1863 noch auf den Plantagen der ehemaligen Sklavenhalter arbeiten müssen.

Zu diesen Sklavenhaltern gehörte auch die Mission der Brüdergemeine, die sich in den Jahren vor der Abschaffung der Sklaverei zudem durch die kolonialen Behörden einspannen ließ, um die versklavten Menschen zu „guten europäischen Christen“ zu machen und so „auf die Freiheit vorzubereiten“. Das hat die Untersuchung des aus Suriname stammenden Wissenschaftlers Maurice San A Jong ergeben, die durch die Brüder-Unität in Auftrag gegeben wurde und inzwischen (vorläufig nur in niederländischer Sprache) vorliegt.

Seit einigen Jahren beschäftigen sich die Gemeinden in den Niederlanden – die zum großen Teil aus Nachfahren von versklavten Menschen bestehen – intensiv mit der Aufarbeitung dieser Geschichte und mit der Frage, welche Folgen diese Geschichte von Unfreiheit, Ungleichheit und Rassismus in der heutigen Gesellschaft und in der Brüdergemeine des 21. Jahrhunderts hat.

Mit zwei Konferenzen hat unsere Kirchenprovinz als Ganze sich dem Thema zugewandt. Und die Direktion hat 2013 eine Erklärung verfasst, in der sie feststellt, dass die Brüdergemeine weder bereit noch im Stande war, die Sklaverei grundsätzlich in Frage zu stellen, selbst Sklaven besessen hat und dass die Geschichte der Sklaverei bis heute unsere gegenseitige Wahrnehmung prägt.



Gemeinden in den Niederlanden setzen sich insbesondere mit den bleibenden Folgen der Sklaverei auseinander, wie

die Nachfahren versklavter Menschen sie erleben: Bleibende Diskriminierung auf der Basis von Herkunft und Hautfarbe, ein ungeklärtes Verhältnis der Brüdergemeine zu den afrikanischen Traditionen von Surinamerinnen und Surinamern, die immer noch stark europäisch geprägte Gestalt unserer Kirche.

Viel ist in den letzten Jahren passiert. Bisher nehme ich jedoch in den deutschen Gemeinden kaum eine Beschäftigung mit dem Thema wahr. Aber: es ist unsere gemeinsame Geschichte und wir haben als Europäische-Festländische Provinz der Brüdergemeine die besondere Chance, dass wir Nachfahren der versklavten Menschen und Nachfahren der Missionare in einer Kirche haben.

Darum meine Frage: Wie kann eine gemeinsame Aufarbeitung dieser Geschichte in der Gemeinde Neuwied aussehen – auch im Rahmen des Jahres der Freiheit in der Stadt?

Johannes Welschen

UNITY '27

13. – 17.08.2027

Moravians on the move

„Wir planen ein Fest – 300 Jahre Evangelische Brüder-Unität“ hieß es im letzten Gemeindegruß.

VERSÖHNUNG



geht weiter

Der Titel „Versöhnung geht weiter – auf dem Weg nach 2027“ hat sich gewandelt in ein Motto. Mit einem Aufruf hat der Blick auf das Jahr 2027 vor einigen Jahren begonnen. Das Fest rückt näher. Jetzt steht da „Unity‘27“, „Einheit‘27 – Gemeinde in Bewegung“. Das Motto ist in Englisch, denn das Jubiläum soll mit vielen Geschwistern aus der ganzen Welt gefeiert werden, von denen viele Englisch sprechen. Es soll wie ein Kirchentag werden. Aktuelle In-

formationen zum Stand der Vorbereitungen und Planungen können jetzt auch auf der Gemeinde-App verfolgt werden.



Herrnhuter – Meine BG

Liebe geht durch den Magen

Bibel-Online-Snacks auf dem Weg zu UNITY'27



Die Versöhnung der Herrnhuter von 1727, die zur Gründung der Brüdergemeine führte, verdankt sich einer Abendmahlsfeier. Dabei war das Abendmahl in der Geschichte des christlichen Glaubens immer wieder auch umstritten. So wie Essen überhaupt Gemeinschaft befördern als auch verhindern kann.

Als Vorbereitung auf UNITY'27 bieten wir eine Serie von Online-Gesprächsabenden an, die jeweils einen Aspekt des Themas „Essen und Versöhnung“ beleuchten. Die Abende werden immer am 13. eines Monats stattfinden und von unterschiedlichen Gemeindevorstand:innen geleitet werden.

Termine: 13.09.26 • 13.10.26 • 13.11.26 • 13.12.26 • 13.01.27 • 13.02.27 • 13.03.27 • 13.04.27
13.05.27 • 13.06.27 • 13.07.27 • die Links sind auf der Internetseite abrufbar

Jeweils 19.00 Uhr

www.herrnhuter.de/bibelsnacks



UNITY  '27

Sommerzeit

...im Herrnhuter Kinderhaus

Nach den Sommerferien gab es bei uns viel zu erzählen und zu malen. Mit bunten Farben haben wir die Erlebnisse eingefangen und geteilt. Wir haben fröhlich und mit neuer Energie unseren gemeinsamen Alltag im Kinderhaus wieder aufgenommen. Dazu gehören auch die biblischen Kreise jeden Freitag, zu denen ab und zu die Pfarrerin Annerose kommt.

Langweilig wird es selten. Schade nur, dass im Sommer der Innenhof wegen des Gerüsts nicht ausgebaut werden konnte. Das Gerüst ist eine große Einschränkung, wenn wir draußen spielen wollen. Immerhin können wir den Bereich für die ganz Kleinen wieder nutzen, weil dort alles gesäubert und die Hackschnitzel ausgetauscht wurden.

Jetzt freuen wir uns auf die Projektwoche zu den Erntegaben und auf den gemeinsamen Gottesdienst zum Erntedankfest am letzten Sonntag im September.

Euer Kinderhaus-Team



Die bunte Seite



Meet the west





Schöpfungsgottesdienst



Filmfreizeit



Gartengestaltung



Helfendenfest



Gottesdienst 2. August

Oktober

Fr	02.10.	ab 19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
Sa	03.10.	19:00 Uhr	Singstunde
So	04.10.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
Sa	10.10.	19:00 Uhr	Singstunde
So	11.10.	10:00 Uhr	Predigtversammlung (Pastorin Susanne Isaak-Mans)
Di	13.10.	19:00 Uhr	„Bibelsnack“ online, siehe S.6
Sa	17.10.	16:00 Uhr	Häkel-Nachmittag für alle, siehe S.15
		19:00 Uhr	Singstunde
So	18.10.	10:00 Uhr	Gemeindegründungsfest mit Kirchenchor und Feier des Abendmahls
Mo	19.10.	18:00 Uhr	Sitzung des Ältestenrates
Do	22.10.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Fr	23.10.	17:00 Uhr	Treffpunkt Jugend für alle ab 12 Jahre
Sa	24.10.	9:30 - 13:00 Uhr	Konfi-Samstag in Heddesdorf
		15:30 Uhr	Kinderkreis
		17:00 Uhr	Gemeinrat
 Achtung Zeitumstellung!			Ende der Sommerzeit
So	25.10.	10:00 Uhr	Predigtversammlung
		10:00 Uhr	KiGo mit Start Krippenspielproben
		18:00 Uhr	Evensong in St. Matthias
Sa	31.10.	ganztags	Probentag des Bläserchores
		19:00 Uhr	Singstunde zum Reformationstag

■ Weitere Termine

- 26.09. - 03.10.** Synode in Herrnhut
- 02. - 05.10.** Bläserlehrgang der Jungbläser/des Jugendchores in Vallendar
- 03. - 18.10.** Herbstferien
- 05. - 14.10.** Urlaub Geschw. Klingner-Huss
Vertretung Susanne Isaak-Mans
Tel. 02631-4037937, Mobil: 0160-93301339
- 22. - 23.10.** Tagung der ACK Südwest
- 22. - 25.10.** Tagung „Konziliarer Prozess“, Seevetal

November

So	01.11.	15:00 bis 18:00 Uhr	Gemeindewerkstatt, siehe S.14
Di	03.11.	15:30 Uhr	Konfi-Nachmittag Heddesdorf
Do	05.11.	17:00 Uhr	St. Martin im Kinderhaus
Fr	06.11.	ab 19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
		19:00 Uhr	Singstunde
So	08.11.	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Marktkirche zur Reichspogromnacht
Fr	13.11.	19:00 Uhr	Bibelsnack online, siehe S.6
Sa	14.11.	19:00 Uhr	Singstunde
So	15.11.	10:00 Uhr	Ältestenfest mit Kirchenchor und Feier des Abendmahls Ältestenratswahl
Mo	16.11.	18:00 Uhr	Sitzung des Ältestenrates
Mi	18.11.		Buß- und Bettag
Do	19.11.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Fr	20.11.	17:00 Uhr	Treffpunkt Jugend für alle ab 12 Jahre
Sa	21.11.	10:00 Uhr	Krippenspielvorbereitungen
		19:00 Uhr	Singstunde
So	22.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag - Predigtversammlung
		14:30 Uhr	Im Altenzentrum: Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen
Sa	28.11.	9:30 Uhr	Konfi-Samstag in Heddesdorf
		17:00 Uhr	Ökumenische Adventseröffnung in St. Matthias
So	29.11.	17:00 Uhr	Hosiannastunde am 1. Advent
		18:00 Uhr	Eröffnung Sternegarten

■ Weitere Termine

09. - 13.11. Grundkurs Notfallseelsorge, Teilnahme Schw. Klingner-Huss



Gottes bunte Schöpfung

Jetzt im Herbst dürfen wir wieder die volle Farbenpracht von Gottes Schöpfung erleben. Wenn wir in die Natur schauen, sehen wir das bunte Laub und freuen uns an all den Farben. Der Herbst erinnert uns daran, wie groß Gottes Schöpfung ist und zugleich wie vergänglich und zerbrechlich alles Leben. Erst im Sommer haben wir erlebt, wie sich der Klimawandel auf die Natur und das Leben auf der Erde auswirkt. Klimaschutz wird also immer wichtiger und darauf aufmerksam zu machen auch.

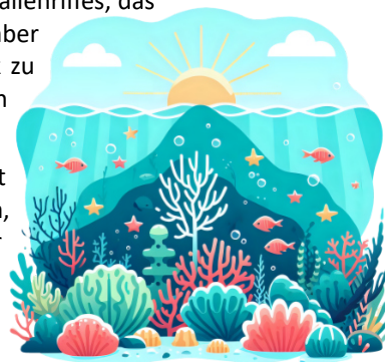
Vielleicht habt ihr schon mal vom „Crochet Coral Reef“ gehört. Dabei handelt es sich um eins der größten Wissenschafts- und Kunstprojekte der Welt, welches auf den Verlust der Korallenriffe weltweit aufmerksam macht. Über 20.000 Menschen in 50 Städten und Ländern haben schon mitgemacht und gemeinsam ein riesiges Korallenriff gehäkelt.

Aktuell entsteht ein weiteres sogenanntes „Satellitenriff“ an dem wir uns beteiligen möchten, um auf die Bewahrung der Schöpfung aufmerksam zu machen.

Alle, die Lust haben zu häkeln (oder es lernen wollen), sind herzlich eingeladen am 17. Oktober um 16 Uhr dabei zu sein. Im Anschluss werden wir unsere Korallen einsenden und sie werden Teil eines Korallenriffes, das ab 4. Dezember in Osnabrück zu sehen sein wird.

Häkeln könnt ihr mit allem, worauf ihr Lust habt. Bringt also gerne Wolle, Bänder oder

Schnüre mit, auch Lametta oder Plastikbänder sind erlaubt - alles eben, was verhäkelt werden kann. Für diejenigen, die keine Materialien zum Häkeln besitzen, gibt es aber auch genug Häkelnadeln und Wolle vor Ort.

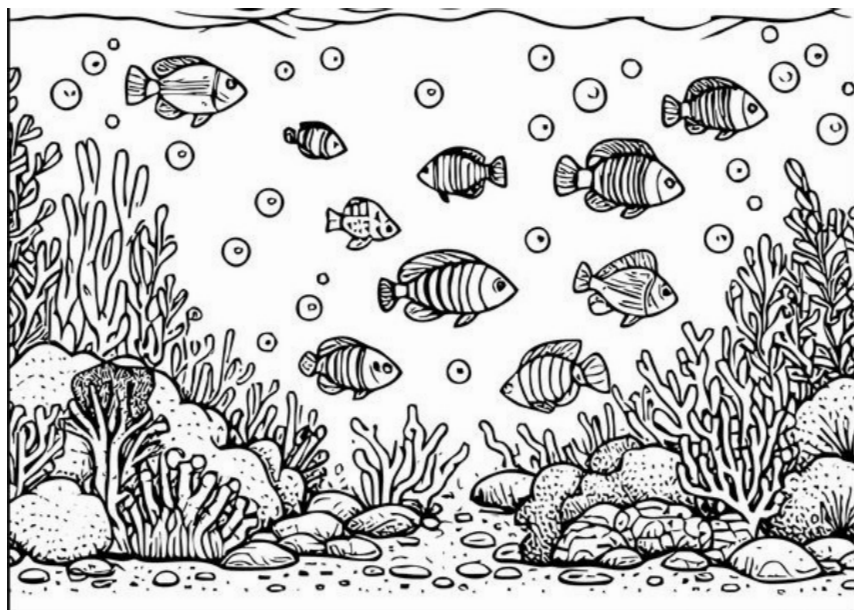


Euer Kigo-Team

*Regenbogenbild: Igor auf Pixabay
Korallenriff: tanrica auf Pixabay

**SCHON
GEWUSST ?**

Korallen können
nahezu alle Farben
des Regenbogens
zeigen.



www.malvorlagen-bilder.de

17.10.	16:00 - 19:00	Häkelnachmittag mit der ganzen Gemeinde
23.10.	17:00 - 19:00	Treffpunkt Jugend für alle ab 12 Jahren
24.10.	15:30 - 17:00	Kinderkreis
25.10.	10:00 - 11:00	Kindergottesdienst mit Start der Krippenspielvorbereitungen
01.11.	15:00 - 18:00	Gemeindewerkstatt
20.11.	17:00 - 19:00	Treffpunkt Jugend für alle ab 12 Jahren
21.11.	10:00 - 12:00	Krippenspielvorbereitungen
29.11.	17:00 - 18:00	Hosianna-Stunde

TERMINE

Gemeindewerkstatt

Wie kann Kirche zeitgemäß sein? Diese Frage haben wir uns im Frühjahr gestellt und durften es an vielen Stellen hautnah erleben. Nun wollen wir mit euch zurückschauen, was sich seit dem letzten Treffen getan hat und in die Zukunft blicken, Ideen weiterentwickeln und Pläne für 2027 schmieden.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kirchenausschuss

Angelika, Anne, Anne, Annerose,
Christoph, Jane und Margit

01.11.26

15:00Uhr im Saal

Um 18:30 Uhr wollen wir den Nachmittag mit einer kleinen Abendandacht beschließen.



Rückblick auf neue Formate

Im Austausch bleiben

Tee, Kaffee und Kuchen

Zukunft gestalten

Jahresplan 2027

Ideen schmieden und
in die Umsetzung bringen

Gemeinde gemeinsam gestalten

So geht es weiter

Infos und Termine

■ Synode der Europäisch-Festländischen Provinz

Vom 26.09. bis 03.10. tagt in Herrnhut die Synode unserer Provinz. Br. Chr. Carstensen und Schw. A. Blaßhofer nehmen als Synodale unserer Gemeinde daran teil. Bitte begleitet diese Konferenz mit Eurer Fürbitte.

■ Gemeinrat am 24. Oktober

Der Ältestenrat lädt die Gemeinde herzlich zu einem Gemeinrat am 24. Oktober um 17 Uhr ein. Themen werden sein: Bericht von der Synode, Jahresabschluss 2026, Vorstellung der Kandidat*innen bei der Ältestenratswahl und Verschiedenes.

■ Ältestenratswahl und Ältestenfest am 15. November

■ Termine aus NRW



– 11.10. um 16:30 Uhr
Singstunde in Köln,
Krypta von St. Maria im
Kapitol mit Rahmenpro-
gramm ab 13:15 Uhr.

– 24.10. um 17:30
Senfkornkreis

– 14.11. um 17:30
Senfkornkreis

■ Kirchentag in Düsseldorf

„Du bist kostbar“ vom 5. bis 9. Mai 2027. Die Brüdergemeine Nordrhein-Westfalen plant dafür ein Sterne-Café

für die Abendstunden und ein Liebesmahl. Außerdem wird für ein Gospelchor-Projekt gewonnen. Nähere Infos bei Sven Scheffels (sven.scheffels@ebu.de).



■ Sternegarten



Auch in diesem Jahr möchten wir unseren kleinen besinnlichen Weihnachtsmarkt wieder stattfinden lassen. Wer Lust hat hier mitzuwirken, entweder als helfende Person oder mit einem kleinen Stand mit Kunsthandwerk, kann sich gerne bei Angelika Fitzner (angelika.fitzner@ebu.de) melden.

■ Gemeinde häkelt - Kollektiver Schaffensprozess zum Klimaschutz

Gemeinsam wollen wir mit euch häkeln und uns als Gemeinde am Kunstprojekt „Crochet Coral Reef“ beteiligen, das auf den Verlust der Korallenriffe weltweit aufmerksam macht. Dazu laden wir euch alle am 17.10. um 16 Uhr zu einem gemütlichen Häkelnachmittag ein. Alle sind willkommen, egal welchen Alters. Vorkenntnisse sind hier nicht nötig. Ihr werdet sehen, es geht ganz einfach. Nähere Infos zum Projekt findet ihr auf der Kinderseite. Wir freuen uns auf euch!

Oktober

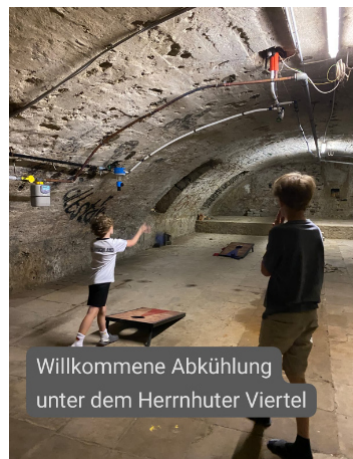


■ Schutz und Würde - ein Zuhause für Frauen und Kinder mit Behinderung auf dem Sternberg

Im Westjordanland gibt es bislang kaum sichere Orte für Frauen und Kinder mit Behinderung. Viele Betroffene bleiben unversorgt. Um diese Lücke zu schließen, entsteht auf dem Gelände des Sternberg-Rehabilitationszentrums bei Ramallah ein neues Pflege- und Schutzhaus. Das Haus bietet sichere, barrierefreie Unterbringung, psychologische und soziale Begleitung, Rehabilitations- und Bildungsangebote sowie Familienarbeit zur Stärkung des sozialen Umfelds. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie einen Ort, der Schutz, Heilung und neue Perspektiven schenkt – für besonders verletzte Menschen, die bisher keinen Platz in der Gesellschaft hatten.

■ Für die Arbeit mit Kindern in der Gemeinde

Auch für die kommenden Monate sind vielfältige Aktivitäten geplant. Das Krippenspiel wird im Herbst vorbereitet. Es wird einen Ausflug zum Naturkunde-Museum in Bonn geben. Wir hatten ein wunderschönes - ganz anderes - Zeltwochenende im Juni. Schöne Erlebnisse, die die Kinder im Rahmen der Brüdergemeinde haben können. Wenn es Angebote gibt, die nur wenig Geld kosten, weil die Gemeinschaft das trägt, erleichtert und ermöglicht das die Teilnahme aller. Für Ihre Spende, damit das für die Eltern erschwinglich bleibt, danken wir.



Übrigens: Die Kollekten können gerne überwiesen, im Briefumschlag abgegeben bzw. in den Briefkasten im Pfarramt eingeworfen werden. Bitte mit dem Verwendungszweck beschriften, z. B. Kollekte November. Vielen Dank!

November



■ Podcast BG-online

Seit einigen Jahren bemüht sich die Brüdergemeinde, die frohe Botschaft von der Liebe Gottes auch in der digitalen Welt zu verbreiten. In den Niederlanden gibt es den „dagteksten podcast“. Seit 2025 zweimal in der Woche werden über die verschiedenen Plattformen Auslegungen zu Losung und/oder Lehrtext bereitgestellt. Ca. 10 Personen aus der Brüder-Unität schreiben die Texte hierfür, andere sind als Sprecher, Techniker oder Organisatoren beteiligt, alle ehrenamtlich oder im Rahmen ihres Dienstes in der Brüder-Unität. Trotzdem fallen Kosten an, z.B. für die Technik. Mit dieser Initiative verfolgen wir einen doppelten Zweck: wir wollen Gemeindegliedern und Interessierten Impulse für ihr geistliches Leben geben und auch die Losungen in den Niederlanden außerhalb der Brüdergemeinde bekannter machen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese Initiative im Bereich von BG-online.

■ Unterhalt des Gottesackers

Es gibt in unserer Zeit inzwischen viele so verschiedene Bestattungsmöglichkeiten, dass man fast den Überblick verlieren kann. Wir gönnen den Menschen die Freiheit, diesen letzten Weg in ihrer eigenen Weise zu gestalten. Für einige von uns ist es aber sicherlich ein guter Gedanke, dass wir wissen, wo wir einmal „liegen“ werden, ein Gedanke, der mit Heimat zu tun hat.

Damit wir unseren Gottesacker weiterhin unterhalten können, bitten wir um Ihre/Eure Spende.



Persönliches

*Allen Geschwistern,
die im Oktober und November Geburtstag
feiern, gratulieren wir sehr herzlich
und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.*

*Diese Seiten sind aus Datenschutzgründen
gekürzt. Sie sind nur in der gedruckten Version
vollständig erhalten.*

*Wir bitten um Verständnis für den Umgang mit
den persönlichen Daten unserer
Gemeindeglieder.*

Vielen Dank!



Redaktionsschluss für den nächsten Gruß ist der **6. November**.

Artikel für den Gruß können bis dahin an pfarramt@ebg-neuwied.de gesendet oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Beiträge, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Kirchenchor

dienstags, 20:00 Uhr
Jürgen Hofstötter, 02631 357056
chor@ebg-neuwied.de

Bläserchor

donnerstags, 19:30 Uhr
Marion Kutscher, 02687 927299
blaeserchor@ebg-neuwied.de

Brüderstübchen

Offener Abend
erster Freitag im Monat, 19:00 Uhr
Christoph Raillard, 02631 356176
bruederstuebchen@ebg-neuwied.de

Schwesternnachmittag

donnerstags, 15:00 Uhr, monatlich
Info über Pfarramt, s. Kontakte

Bibelgespräch

donnerstags, 15:00 Uhr, 14-tägig
Info über Pfarramt, s. Kontakte

Kindergottesdienstkreis

Angelika Fitzner, s. Kontakte

**Offener Treff für
Kinder u. Teenager
bis 14 Jahre**

Angelika Fitzner, s. Kontakte

Jugendkreis ab 14 Jahre

Angelika Fitzner, s. Kontakte

Konfirmandengruppe

Annerose Klingner-Huss, s. Kontakte

Hilfe und Prävention bei sexualisierter Gewalt finden Sie online unter:
<https://www.ebu.de/service/hilfe-und-praevention>



**EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT**
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Mitteilungen der Brüder-Unität können zusätzlich zum „Herrnhuter Bote“, der viermal im Jahr erscheint, auf der Homepage www.ebu.de oder in der Gemeinde App nachgelesen werden.

Die zahlreichen digitalen Angebote und Veranstaltungen der Evangelischen Brüdergemeine können unter www.ebu.de/veranstaltungen/online aufgerufen werden.



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Mitteilungen der Herrnhuter Missionshilfe sind im „Herrnhuter Bote“ und unter www.herrnhuter-missionshilfe.de zu finden.

Kontakte

Evangelische Brüdergemeinde Neuwied
Friedrichstraße 41 – 43, 56564 Neuwied

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo u. Do, 9:00 - 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Vorsteheramt

Im **Okt**: Di & Do 10:00 bis 14:00 Uhr

Mo u. Di, 9:00 - 14:30 Uhr

Do, 14:00 - 16:00 Uhr

Fr, 9:00 - 12:00 Uhr

www.ebg-neuwied.de

Pfarrer*in

Annerose Klingner-Huss

Christoph Huss

(Dienstag freier Tag)

Pfarramt

Ursula Löhrr

Vorsteher

Thomas Dillenberger

Vorsteheramt

Kinder und Jugend

Angelika Fitzner

Herrnhuter Kinderhaus

Pamela Brings

Altenzentrum

Museumsstübchen

Dieter Bau

Archiv/Bibliothek

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998121
Mail annerose.klingner-huss@ebg-neuwied.de
Mail christoph.huss@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail Pfarramt@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998131
Mail thomas.dillenberger@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998130
Fax 02631 8998136
Mail Vorsteheramt@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 43 Tel. 0171 5228743
Mail angelika.fitzner@ebu.de

Friedrichstraße 32 Tel. 02631 9783007
Mail Herrnhuter-Kinderhaus@ekir.de

Friedrichstraße 39 Tel. 02631 89980
Fax 02631 899839
Mail info@altenzentrum-bruedergemeine.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998120
Tel. 02631 26380
Mail bau-neuwied@t-online.de

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail archiv@ebg-neuwied.de

Bankverbindung

Sparkasse Neuwied IBAN DE56 57450120 0000008599
BIC MALADE51NWD

Gruß



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber
V.i.S.d.P.
Redaktion
Fotos/Grafiken
Gestaltung
Druck
Redaktionsschluss
Zuschriften an

Pfarramt der Ev. Brüdergemeinde Neuwied
Annerose Klingner-Huss
Angelika Fitzner, Margit Lessing, Susanne Raillard
soweit nicht anders angegeben, Redaktionsteam
Fenja Lux , Hannover
gemeindebriefdruckerei.de
für Dezember/Januar/Februar → **06.11.**
Pfarramt@ebg-neuwied.de